

Versuchsstation Gemüsebau in den Startlöchern

Die Agrarforschungsstelle Agroscope eröffnet im Berner Seeland eine neue Versuchsstation für den Gemüsebau. Dort sollen wissenschaftliche Erkenntnisse rund um die nachhaltige Gemüseproduktion im Feld erprobt werden.



Die Vertreterinnen und Vertreter der Partner in Ins (v.l.): Willy Kessler, Nadja Umbricht Pieren, Christoph Ammann und Christian Hofer.

Bild: Agroscope, Carole Parodi

Die neue Versuchsstation soll «Forschung und Praxis näher zusammenführen und anwendungsorientierte Lösungen für aktuelle Herausforderungen im Gemüsebau liefern», wie Christian Hofer, Präsident des Agroscope-Rates laut Mitteilung vom Donnerstag sagte.

Im Zentrum stehen Forschungsfragen zu ganzheitlichen Pflanzenschutzstrategien, zu Bodenfruchtbarkeit, zu Biodiversität und zu Digitalisierung. Agroscope hat für die Versuchsstation den Kanton Bern und die Gemüseproduzenten-Vereinigung der Kantone Bern und Freiburg (GVBF) an Bord geholt.

«Gerade im Gemüsebau ist einerseits der Schädlings- und Krankheitsdruck sehr hoch, andererseits sind es aber auch die Anforderungen an die Produkte. Daraus ergeben sich grosse Herausforderungen für die Gemüseproduzentinnen und -produzenten», wird Nadja Umbricht Pieren, Präsidentin GVBF und SVP-Nationalrätin in der Mitteilung von Agroscope zitiert.

Das Berner Seeland gilt als «Gemüsegarten» der Schweiz . Der Gemüseanbau hat in dieser fruchtbaren Region eine lange Tradition. Agroscope ist das Kompetenzzentrum des Bundes für landwirtschaftliche Forschung und ist dem Bundesamt für Landwirtschaft (BLW) angegliedert. (sda/npa)

Publiziert am Donnerstag, 15. April 2021